

Inhalt 1/2011

	Seite
In eigener Sache _____	2
ALLSTAR GAME _____	3
Länderpokal-Vorrunde _____	4
DHB-Sichtung Kienbaum _____	5
HVS-Sichtung Naunhof _____	6
HVS-NW-Konferenz _____	7
Zwischenstand Ligen1-4 _____	8
Stand Sachsenliga _____	12
Meldebogen 2011/12 _____	13
Schiedsrichterseite _____	14
Lehrwesen _____	15
Spielst Du mit? - Aktion _____	16
Hintergrund... (Serie) _____	17
Schulförderprojekt _____	18
Spielbezirk Ostsachsen _____	20
Pioniere des Hb... (Serie) _____	21
Spielbezirk Chemnitz _____	22
Spielbezirk Sachsen-M. _____	24
Spielbezirk Leipzig _____	25
Ehrungen/Leserpost _____	26
Vereinsinformationen _____	27
Bestellschein _____	27

Liebe Leser,

Schwerpunktthema dieser Ausgabe ist das Abschneiden unserer überregional spielenden sächsischen Vereine.

Das Zwischenfazit aus sächsischer Sicht ist mehrheitlich positiv. Unser Aushängeschild HC Leipzig liegt in der Meisterschaft noch gut im Rennen und hat sich nach der Qualifikation für die Hauptrunde der Championsleague erstmalig auch wieder die Teilnahme an der Pokalrunde gesichert.

Eine Etage tiefer, in der 2. Bundesliga, hat der BSV Sachsen Zwickau die Qualifikation für die neue eingleisige Bundesliga souverän gemeistert. Die Elbehexen verfehlen wahrscheinlich dieses Ziel. Bei den Männern hat sich der EHV Aue nach einer Schwächephase zum Jahresende wieder an den Relegationsplatz 9 herangekämpft, der den sicheren Erhalt des Bundesligahandballs im Erzgebirge bedeuten würde.

Auch in der 3. Liga zeigt sich in dieser Saison ein positives Bild. Der ambitionierte SC DHfK hält alle Trümpfe für den Aufstieg in die 2. Bundesliga in der Hand. Pirna bleibt ebenfalls im Aufstiegsrennen. Das Derby steht noch an. Bei den Frauen haben sich das Juniorteam des HC Leipzig und der HC Neustadt-Sebnitz sicher im oberen Tabellendrittel festgesetzt.

Komplettiert wird das gute Gesamtbild von unseren sieben Teams in der 4. Liga, der MHV-Oberliga. Mit den derzeitigen Plätzen 1,2,3,4 bei den Frauen und 1,2,3 bei den Männern dominieren die Sachsenteams doch etwas unerwartet diese Liga.

Die ausführlicheren Einschätzungen dazu und noch weitere Themen rund um den sächsischen Handball finden sie auf den folgenden Seiten. Viel Vergnügen!



Ronald Meier

Ronald Meier
verantw. Redakteur

IMPRESSUM

Herausgeber:
Handball-Verband Sachsen e.V. (HVS)

Redaktion:	Telefon
R. Meier (v.i.S.d.P.)	0341/ 9 83 20 70
Knut Berger	0172/ 4 87 53 33
Jochen Krause	0174/ 3 25 94 45
Eberhard Neumann	0172/ 3 52 93 32
Jürgen Kloß	03583/ 68 17 78
Siegfried Stock	03771/ 2 64 01
Horst Hampe	0341/ 8 77 33 11

Redaktionsanschrift:
"Handballpost" HVS, Am Sportforum 3,
04105 Leipzig, T.: 0341/ 98 32 070, F.:
0341/ 98 32 018, E-mail: info@hvs-
handball.de

Preis:
Jahresabo 11,00 EURO inklusive Versand, ermäßigt 9,00 EURO, Einzelhefte 2,00 EURO.
Für die Mitgliedsvereine des HVS besteht Pflichtbezug.

Bankverbindung:
Sparkasse Leipzig, BLZ: 860 555 92
Kt.-Nr.: 1 140 013 447

Satz, Layout, Anzeigenverwaltung:
siehe Herausgeber

Druck:
Druckschmiede, Leipziger Straße 94,
04451 Borsdorf, T. 034291 - 3 25 77,
Fax: 034291 - 3 27 33.

Vertrieb:
Eigenvertrieb über Geschäftsstelle HVS
Anzeigen: Es gilt die Preisliste vom 01.01.2003. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des HVS wieder. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zu kürzen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe erlaubt.

Redaktionsschluss 01/11: 25.03.2011

Titelfoto: Dieter Möritz
Im Februar fanden in Limbach-Oberfrohna und Leipzig zwei Nachwuchsländerspiele U19 Deutschland gegen Frankreich statt. In der Leipziger Ernst-Grube-Halle trennten sich beide Teams 30:30. (Foto). In Limbach-O. gelang den Deutschen ein 28:23 gegen den Nachwuchs des Weltmeisters.

Anzeige _____



Handball-Sommersportwoche 2011 Rabenberg

Du spielst gern Handball, hast aber auch Spaß an anderen Sportarten? Du willst 6 Tage voller Spiel, Spaß und Action erleben? Dann bist du bei der Handball- Sommersportwoche im Sportpark Rabenberg genau richtig. Professionelle Trainer geben dir im Training wertvolle Hinweise, prominente Handballer stehen dir mit Rat & Tat zur Seite und coole Teamer gehen mit dir Klettern, Inline- Skaten, Biken und vieles mehr. Sei dabei bei der Handball- Sommersportwoche im Sportpark Rabenberg!

Termin:
10.07. - 15.07.2011

Ort:
Sportpark Rabenberg

Preis:
229,00 € pro Person

Leistungen: 5 Übernachtungen mit Vollpension; jeden Tag professionelles Handballtraining; Freizeitprogramm u.a. mit Klettern, Inline-Skaten, Biken, Baden u.v.m.; Teilnahme T- Shirt, optional Busanreise ab Leipzig, Dresden oder Chemnitz.

Anmeldungen über: Aktiv Fun Jugendreisen Rabenberg, 08359 Breitenbrunn, Tel.: 037756 / 17 19 44, Fax: 037756 / 17 15 55

Weitere Infos: www.sommersportwochen.de

TOYOTA ALL STAR GAME - Premiere am 06.02. in Leipzig gelungen

Ausverkaufte Halle, Tolle Stimmung, ein Handballfest



Neun Tage nach dem WM-Aus der deutschen Handballer in Schweden gewann das Team von Heiner Brand beim All Star Game in Leipzig gegen die von den Fans gewählte Weltauswahl der TOYOTA Handball-Bundesliga mit 39:37 (21:16). In der mit 7.532 Zuschauern ausverkauften Arena in Leipzig wurde neben den zahlreichen Stars der Nationalmannschaft und den Weltmeistern im Team der TOYOTA HBL vor allem Bundestrainer Heiner Brand gefeiert, der sich erst tags zuvor entschlossen hatte, beim All Star Game die Nationalmannschaft zu coachen.

Viel Spaß hatten die Besucher auch an dem Vorspiel, in dem sich zahlreiche Prominente – unterstützt von ehemaligen Handballern – im Handballspiel versuchten, als ein Team des Münchner Spartensenders Sport1 gegen eine Auswahl der deutschen Sporthilfe antrat. Überzeugende Auftritte lieferten dabei unter anderem Carlo Thränhard, die achtmalige Olympiasiegerin Birgit Fischer oder TV-Koch Tim Mälzer ab.

- (1) Fernsehkoch Tim Mälzer (beim Wurf) spielte in seiner Jugend Handball und zeigte im Prominentenspiel, dass er nichts verlernt hat.
- (2) Die Leipziger ARENA war frühzeitig ausverkauft. Das fachkundige Leipziger Publikum empfing die deutsche Nationalmannschaft und ihren Trainer Heiner Brand mit tosenden Applaus.
- (3) Die frisch gebackenen Weltmeister aus Frankreich, Therrie Omeyer, Jerome Fernandez und Bertrand Gille (v.l.), spielten in der von den Fans gewählten Weltauswahl der TOYOTA Hb-Bundesliga mit.
- (4) Nationalspieler Jacob Heinl überlistet hier Weltmeister Therrie Omeyer mit einem Heber.
- (5) Publikumsliebbling Stefan Kretzschmar, der sich für die Vergabe nach Leipzig mit stark gemacht hatte, im Prominentenspiel in Aktion.

Fotos: Martin Glass



Zwischenstand in der Mitteldeutschen Liga (Stand: 25.03.11)

Sächsische Vereine dominieren

Ein Blick auf die Tabellen der Mitteldeutschen Oberliga verrät deutlich, dass die sächsischen Vereine im ersten Jahr des Bestehens dieser Liga dominieren.

Bei den Frauen werden wohl HC Rödertal und der SHV Oschatz den Titel unter sich ausmachen, Marienberg und Zwickau vervollständigen die Führungsspitze.

In der Mitteldeutschen Oberliga der Frauen (MDOL) nehmen seit dem 10.01.11 nur noch 11 Mannschaften am Spielbetrieb teil. Die TSG Ruhla

hat ihre Mannschaft zurückgezogen. Ruhla ist damit der 1. Absteiger dieser Spielklasse. Die Mannschaften des SHV



Jana Delor
Trainerin SHV Oschatz

Oschatz und des HC Rödertal bestimmen vom ersten Spieltag an das Niveau an der Tabellenspitze. Die Entscheidung über den Aufstieg in die 3. Liga wird erst am letzten Punktspieltag fallen. Die meisten Tore fielen in den beiden Vergleichen zwischen HC Rödertal und BSV 93 Magdeburg. Die Spiele endeten 50:17 und 39:28 für den HC Rödertal. Die wenigsten Treffer wurden im Spiel Magdeburg gegen HC Salzland erzielt. Hier wurde



Die SG LVB hat sich seit Saisonbeginn in der Tabellenspitze der neuen Mitteldeutschen Oberliga fest etabliert und ist als aktueller Tabellenführer einer der ganz heißen Anwärter auf den Titel. Einer der Stützen der Mannschaft ist Linkshänder Georg Eulitz (beim Wurf), der mit seiner Torgefährlichkeit (bisher 100 Treffer) mit dazu beigetragen hat, dass die SG LVB derzeit in dieser Liga über den effektivsten Angriff verfügt.

Foto: Martin Glass

das Spiel beim Stande von 17:16 abgepfiffen. Die erfolgreichste Torschützin spielt für den SHV Oschatz. Carmen Schneider erzielte in bisher 17 Spielen 138 Treffer, 44 davon sind verwandelte Strafwürfe.

Bei den Männern liegen mit der SG LVB Leipzig, HSG Freiberg und HC Elbflorenz Dresden derzeit drei Sachsenteams in den Plätzen 1-3. Nur der thüringener HSV Bad Blankenburg hat sich hier „eingemischt“ und dokumentiert ebenfalls seine Anwartschaft auf die Meisterschaft. Der Meister kommt mit Sicherheit aus diesen vier Vereinen.

Leipzig und Freiberg haben hierbei in ihren Heimspielen voll überzeugt und sind jeweils zu Hause noch ungeschlagen. Auswärts scheinen dagegen die Messestädter stabiler zu sein, haben sie

doch 8 Erfolge gegenüber jeweils 5 Siegen von Freiberg aufzuweisen.

Dresden scheint sich nach anfänglichen Turbulenzen an die Liga gewöhnt zu haben, trumpten sie doch in den

letzten Spielen mit einer gewachsenen Stabilität auf. Neben 9 Heimsiegen stehen auch 6 Auswärtssiege zu Buche.

Interessant ist der Vergleich der „Serien“ der Mannschaften: Dresden hatte eine Siegserie von acht Spielen, Freiberg und Leipzig jeweils 7 Siege in Folge auf der Habenseite. Den effektivsten Angriff besitzt allerdings der LVB mit 685 erzielten Treffern (Ø 32,6/Spiel), während Freiberg hier geringfügig im Hintertreffen ist (665 Tore = Ø 31,6).

Kontinuität ist auch beim Einsatz von Aktiven zu beobachten: Dresden: 16, Leipzig: 18, Freiberg: 18.

Bei der Zuschaueranzahl in den Heimspielen haben allerdings die Freiburger klar die Spitze erzielt. Bisher wollten 6.325 Fans ihre Mannschaft sehen (Ø 575). Dresden: 2535 (Ø 254);



Jens Große
Trainer SG LVB

Leipzig 3060 (Ø 306). Dabei wollten 630 Zuschauer Zeuge des Spitzenspiels Freiberg gegen Leipzig sein. Da wird wohl das alles entscheidende Rückspiel in Leipzig einigens zu bieten haben.

Die höchsten Siege für das Sachsen-Trio verteilen sich wie folgt - Leipzig: 31:14 (gegen Ronneburg); Freiberg: 38:28 (Wolfen), Dresden: 37:24 (Ronneburg).

Sascha Meiner von LVB ist mit 151 Treffern in der „internen“ Torschützenliste der Erfolgreichste der sächsischen Vereine auf Platz 4, hat aber wie die anderen auch gegen David Heinig (Ziegelheim/225 Tore) wohl keine Chance auf die Torjäger-Kanone.

Als Resümee des bisherigen Verlaufs kann eingeschätzt werden, dass die neue Spielklasse eine attraktive Liga darstellt, von den Vereinen sehr gut angenommen wurde und die sächsischen Vertreter hier sich am besten eingelebt haben und den Willen zum Aufstieg in die 3. Liga dokumentieren.

Klaus Rupprich, Spielwart Mä.
Wolfgang Schmerler, Spielwart Fr.

- Offizieller Ausrüster des HVS -

SPORT FABRIK

Sportartikel aller Art &

Sportfabrik Leipzig Schneider & Wachs GbR

Mannschaftsausstattungen zu

Eutritzscher Zentrum, Wittenberger Str. 79

Sonderkonditionen,

04129 Leipzig

Rabatte für sächsische Handballer!

Tel.: 0341-912 95 74, Fax.: 0341-319 90 80

www.sportfabrik-leipzig.de

email: info@sportfabrik-leipzig.de

Meldebogen für die Sachsen- und Verbandsliga Saison 2011/12

Ver.-Nr. _____ **Vereinsname:** _____

Verbindlicher Schriftverkehr/Kontakt:

Name: _____

Funktion: _____

Anschrift: _____

Telefon (p): _____

Telefon (d): _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Homepage: _____

Kontoinhaber: _____

Kreditinstitut: _____

BLZ: _____ Kt.-Nr.: _____

Meldung Sachsenliga Saison 2011/12

_____ Männer (Spielbeitrag 500 EURO)

_____ Frauen (Spielbeitrag 400 EURO)

_____ mJA (Spielbeitrag 175 EURO)

_____ wJA (Spielbeitrag 175 EURO)

_____ mJB (Spielbeitrag 175 EURO)

_____ wJB (Spielbeitrag 175 EURO)

_____ mJC (Spielbeitrag 145 EURO)

_____ wJC (Spielbeitrag 145 EURO)

Doppelansetzungen mit anderen Altersklassen im Nachwuchs
gewünscht? ja nein

Meldung Verbandsliga Saison 2011/12

_____ Männer (Meldegebühr 400 EURO)

_____ Frauen (Meldegebühr 300 EURO)

Die Rahmenspielpläne für die Saison 2011/12 sind auf der HVS-
Homepage unter www.hvs-handball.de und dem Link News vom
14.03.2011 hinterlegt.

Meldung HVS-Pokal-Saison 2011/12

(nur für Regionalliga, Sachsenliga und Verbandsliga)

Männer _____ (Meldegebühr 30 EURO)
Spielklasse

Frauen _____ (Meldegebühr 30 EURO)
Spielklasse

Sporthalle:

Anschrift/Telefon: _____

Spielfeldmaße: _____

(mind. 18 x 36 Meter, sonst Sonderantrag)

zugelassene Zuschauerzahl: _____

Zustand der Umkleidekabinen
und sanitären Einrichtungen: _____

Zeitmeßanlage vorhanden?: _____

Tischzeituhr vorhanden?: _____

Klebemittelverbot? ja nein

Statistische Angabe zu Schiedsrichtern:

Anzahl der Schiedsrichter
im Verein mit gültiger Lizenz _____

Meldetermin: 30.04.2011

Der Meldebogen ist einzusenden an:

Handball-Verband Sachsen e.V., Geschäftsstelle,
Am Sportforum 3, 04105 Leipzig

Einzahlung des Spielbeitrages bis 08.09.2011 an:

HV Sachsen, Sparkasse Leipzig, Kt.-Nr.: 1 140 013 447
BLZ: 860 555 92 Codierung: Vereinsname + Spielklasse

Die Durchführungsbestimmungen einschließlich der Kriterien für
den vorgeschriebenen Einsatz des molten-Spielballes (zwei
molten Bälle sind im Spielbeitrag enthalten) werden anerkannt.

Ort, Datum

Vereinsvorsitzender, rechtsverbindliche Unterschrift

Abteilungsleiter

Vereinsstempel